

Niederschrift
über den **öffentlichen** Teil der 23. Sitzung
der Gemeindevertretung Westre
am Donnerstag, 5. April 2018

Sitzungsort: Gemeindehaus, Dorfstraße 2, Westre
Sitzungsdauer: 20:00 bis 21:45 Uhr

Anwesend sind:

| | |
|-------------------|----------------------|
| Bürgermeister | Peter Max Hansen |
| Gemeindevertreter | Jörg Andresen |
| Gemeindevertreter | Peter Steffens |
| Gemeindevertreter | Andreas Nielsen |
| Gemeindevertreter | Reimer Hansen |
| Gemeindevertreter | Tobias Hansen |
| Gemeindevertreter | Heiko Nissen |
| Gemeindevertreter | Torben-Paul Petersen |

Ferner:

| | |
|---------------|---------------|
| Schriftführer | Dirk Pfeiffer |
|---------------|---------------|

Entschuldigt fehlt:

| | |
|-------------------|--------------|
| Gemeindevertreter | Sören Nissen |
|-------------------|--------------|

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – durch Beschlussfassung zu TOP 2 ergänzt - eingeladen:

Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.12.2017
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Baukostenzuschusses für den Anbau/die Erweiterung des Wilhelminen-Hospizes in Niebüll
7. Beratung und Beschlussfassung über eine Förderung der dänischen Zentralbücherei
8. Beratung und Beschlussfassung zur Korbacher Resolution und Erklärung des Gemeindegebietes zur "Frackingfreien-Zone"
9. Beratung über den Bau eines Fahrradweges am Norderfeld
10. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil -

11. Beratung und Beschlussfassung zu Auftragsvergaben
12. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Peter Max Hansen begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den neuen Tagesordnungspunkt 9 – Beratung über den Bau eines Fahrradweges am Norderfeld – erweitert. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.12.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2017 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Peter Max Hansen berichtet über Folgendes:

- Am 07.12.2017 fand eine Versammlung bei Drei Harden statt. Es kann festgestellt werden, dass die günstigen Abwassergebühren in der Gemeinde Westre von nur 0,52 €/m³ Abwasser ohne Grundgebühr insbesondere durch die gute Wartung, Pflege und das Management der Gemeindevertretung sowie des Bürgermeisters bezüglich der Klärteiche möglich sind. Aufgrund einiger Investitionen wird die Abwassergebühr zukünftig auf ca. 1,00 €/m³ steigen, was im Vergleich zu anderen Gemeinden immer noch sehr günstig ist.

Außerdem erfolgte an diesem Tag ein Wechsel der Zusatzversicherung für Feuerwehrangehörige hin zur günstigeren Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord.

- Am 10.12.2017 fand die gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier mit der Gemeinde Karlum in Karlum statt.

- Am 11.12.2017 fand eine Amtsausschusssitzung mit dem Hauptthema Haushalt 2018 statt.

- In einer Versammlung der AktivRegion am 12.12.2017 wechselte der Vorsitz vom Niebüller Bürgermeister Wilfried Bockholt auf den Lecker Bürgermeister Andreas Deidert.

- Am 13.12.2017 fand eine Kindergartenversammlung in Ladelund statt, in der es um einen Anbau an den Kindergarten ging.

- 14.12.2017 Vorstandssitzung der Fortsbetriebsgemeinschaft in Immenstedt.

- 18.12.2017 Breitbandversammlung in Breklum.

- 19.12.2017 Ortstermine bezüglich der Einholung von Angeboten für eine Rohrleitungsreparatur im Eichenweg und dem Pflastern eines Fußweges beim Neubaugebiet.

- 20.12.2017 Weihnachtsfeier im Kindergarten.

- 04.01.2018 Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Amt Südtondern“ in Leck.

- 05.01.2018 Ringreiterversammlung im Waldkrug. Dem Verein wurde für die Aktivitäten gedankt.

- 14.01.2018 Neujahrsempfang der Kirche in Ladelund.

- 18.01.2018 Gespräch im Amt Südtondern.

- 19.01.2018 Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Westre.

- Am 23.01.2018 fand ein weiterer Ortstermin im Neubaugebiet mit einem Firmenvertreter bezüglich Pflasterarbeiten statt.

Außerdem wurden an diesem Tag Fördermittel für das Ortsentwicklungskonzept, das zurzeit mit Nachbargemeinden durchgeführt wird, von der AktivRegion genehmigt.

- Am 24.01.2018 Neujahrsempfang des Bundesverbandes Windenergie in Kiel.

- 25.01. und 26.01.2018 nochmalige Ortstermine mit Firmen bezüglich der Rohrleitungsreparatur.

- 27.01.2018 Winterfest des Ringreitervereins.

- 29.01.2018 Bürgermeisterrunde im Amt. Themen u.a.: Breitbandausbau und Anbau an das Amtsgebäude.

- 30.01.2018 Treffen bezüglich des Baus einer Wasserstofftankstelle.

- 31.01.2018 Verabschiedung des Schulleiters der Gemeinschaftsschule Leck.

- 03.02.2018 Essen der Gemeindevertretung. Den Organisatoren wird gedankt.

- 05.02.2018 Prüfung der Kasse des Bürgerbusvereins Ladelund.

- 06.02.2018 Ortstermin mit dem Wasser- und Bodenverband wegen eines Schadens an einem Graben in der Straße Kätnerlücke.

- 08.02.2018 Versammlung des Vereins BürgerBus Ladelund.

- An der Dorfsrechnung am 09.02.2018 nahmen 39 Personen teil. Es wurde ein Versteigerungserlös in Höhe von 1.176 € erzielt. Dem Versteigerer Reimer Hansen wird gedankt.

- 10.02.2018 Kinderfasching im Gemeindehaus mit guter Beteiligung.

- 16.02.2018 Versammlung des Fanfarenzuges Karrharde.

- 21.02.2018 Jahresversammlung der Wärmenetzgenossenschaft Westre West.

- Am 26.02.2018 wurden in einer Feuerlöschverbandsversammlung die Wahlen des neuen Wehrführers Reimer Hansen und des stellvertretenden Wehrführers Timo Andresen, beide aus Westre, bestätigt.

- 27.02.2018 Treffen der Karrharder Bürgermeister.

- 10.03.2018 Feuerwehrfest mit Ernennung der neugewählten Wehrführer.

- 20.03.2018 Informationsveranstaltung zur Einführung eine Rufbussystems.

- 26.03.2018 Informationsveranstaltung bezüglich des Trassenverlaufs der Hochspannungslleitung nach Dänemark.

Außerdem fand an diesem Tag eine DRK Versammlung statt, an der Jörg Andresen teilgenommen hat.

- 27.03.2018 Sitzung des Schulverbandes Ladelund. Hauptthema war die Übertragung der Schulbetreuung auf den Gemeinnützigen Verein für Jugenderholung.

- Am 29.03.2018 fand ein Werbeabend für die Freiwilligen Feuerwehr Westre statt, auf dem vier neue aktive Mitglieder gewonnen werden konnten.

An diesem Tag wurde auch das Storchennest neu hergerichtet.
- Außerdem wurden zwei Beerdigungen repräsentativ begleitet und für zwei Neugeborene wurde bzw. wird ein Gutschein überreicht.

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde für Baugrundstücke eine Entschädigungsregelung geändert, die zwischenzeitlich auch umgesetzt wurde.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Baukostenzuschusses für den Anbau/die Erweiterung des Wilhelminen-Hospizes in Niebüll

Beschluss:

Dem Wilhelminen-Hospiz in Niebüll wird für den Anbau / die Erweiterung im Jahre 2018 ein einmaliger Baukostenzuschuss in Höhe von 2.500 € gewährt. Die überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja- Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Beratung:

Die Wilhelminen-Hospiz gGmbH konnte im Jahr 2016 ein Nachbargrundstück, das derzeit noch gewerblich genutzt wird, erwerben. Im Jahre 2017 wurden daraufhin intensive Planungsarbeiten, mit dem Ziel einen Erweiterungsbau zu errichten, durchgeführt. Es wurden folgende Erfordernisse für einen Erweiterungsbau festgelegt:

1. Erhöhung der Bettenzahl von 7 auf 11 Pflegebetten;
die Anhebung der Bettenzahl ist erforderlich, um dem angestiegenen Bedarf gerecht zu werden.
2. Unterbringung des Ambulanten Hospizes, Schaffung von Seminarräumen bzw. Räumen für die Trauerbegleitung;
derzeit werden diese Tätigkeiten im Haus Westersteig 6 abgebildet. Das Haus Westersteig 6 konnte die Wilhelminen-Hospiz gGmbH über eine Erbschaft erwerben. Dieses Haus soll im Zuge der Finanzierung des Erweiterungsbaues veräußert werden.
3. Schaffung zusätzlicher Büroräumlichkeiten, Küche, Lagerräume etc.;
im Rahmen des Erwerbs und Umbaus des bestehenden Hospizgebäudes stand lediglich eine begrenzte Nutzfläche zur Verfügung. Aufgrund dieser Tatsache war es nur möglich, ein gemeinsames Büro für Geschäftsführung, Pflegedienstleitung und Sozialdienstbetreuung einzurichten. Derzeit gibt es für die Übergabe unter den Pflegekräften keinen separaten Raum. Zudem ist es vorgesehen, dass künftig warme Mahlzeiten individuell im Hospiz zubereitet werden, dafür sind eine Küche sowie ein entsprechender Lagerraum vorgesehen.

Es ist folgender Finanzierungsplan aufgestellt worden:

| | |
|------------------------------|---------------------|
| Zuschuss des Kreises | 400.000,00 € |
| Verkaufserlös Westersteig 6 | 400.000,00 € |
| Liquide Mittel | 350.000,00 € |
| Zuschuss AktivRegion | 200.000,00 € |
| Zuschuss Kooperationspartner | 150.000,00 € |
| Fremdmittel (Darlehen) | <u>577.000,00 €</u> |
| | 2.077.000,00 € |

Den Zuschuss aus Mitteln der AktivRegion wird es in der Höhe nur geben, wenn Kooperationspartner sich bereit erklären, einen Zuschuss zur Investition zu geben. Mögliche Kooperationspartner können Gemeinden sein, die im Zuständigkeitsbereich des Wilhelminen-Hospizes liegen. Wie aus der o.a. Aufstellung zu ersehen ist, ist ein Betrag von 150.000,00 € eingeplant. Die Gemeinde Sylt und die meisten Gemeinden des Amtes haben bereits beschlossen, einen Investitionskostenzuschuss zur Verfügung zu stellen.

Von der Verwaltung wird ein Zuschuss in Höhe von 4,00 € pro Einwohner vorgeschlagen, was für Westre ein Betrag in Höhe von ca. 1.500 € bedeuten würde.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Windparks der Region 10.000 € gestiftet haben.

Die Institution wird als sehr wichtig angesehen und der Vorschlag gemacht, einen Baukostenzuschuss in Höhe von 2.500 € zu gewähren.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2

zur Kenntnis an: BAD

7. Beratung und Beschlussfassung über eine Förderung der dänischen Zentralbücherei

Beschluss:

Die dänische Zentralbücherei erhält für das Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 115,20 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die dänische Zentralbücherei hat wiederum einen Förderantrag gestellt. Es wird um einen Zuschuss in Höhe von 115,20 € gebeten, der sich aus 120 Entleihungen mit einem Entleihbetrag in Höhe von 0,96 € pro Buchentleihung errechnet.

Auszug

zur Erledigung an: FB 1

zur Kenntnis an: FB 2

8. Beratung und Beschlussfassung zur Korbacher Resolution und Erklärung des Gemeindegebietes zur "Frackingfreien-Zone"

Beschluss:

Das Gebiet der Gemeinde Westre wird zur „Frackingfreien-Zone“ erklärt. Der Korbacher Resolution wird beigetreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die bundesweite Aktion "Frackingfreie Gemeinde" wurde im Dezember 2014 von den Umweltverbänden Nabu (Naturschutzbund Deutschland), DNR (Deutscher Naturschutzring), BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), dem Umweltinstitut München und PowerShift (PowerShift für eine ökologisch-solidarische Energie- und Weltwirtschaft e.V.) initiiert. Sie soll den politischen Entscheidungsträgern der Bundesregierung und im Europäischen Parlament die lokalen und regionalen Widerstände gegen das Fracking aufzeigen. Teilnehmende Gemeinden werden auf den Internetseiten des BUND registriert und in eine Liste sowie eine Deutschlandkarte aufgenommen.

Die Gemeinden Dagebüll und Stedesand haben bereits einen Beschluss gefasst und sind in dieser Karte verzeichnet.

Ein entsprechender Beschluss setzt ein Zeichen für die Sorge um die Qualität des Grundwassers, den Erhalt des Lebensraumes und der Heimat, die Bemühungen in der Region zur Energiewende.

Die Unterstützer der Aktion „Frackingfreie Gemeinde“ schließen sich in der Regel auch der Korbacher Erklärung an.

Am 4. und 5. Mai 2013 haben sich in Korbach diverse Anti-Fracking-Initiativen aus Deutschland zur stärkeren Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch getroffen.

Folgende Forderungen werden an Bund, Länder und die Europäische Union gerichtet:

- ✓ Ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.
- ✓ Ein generelles Import- und Handelsverbot von „gefrackten“ fossilen Energieträgern.
- ✓ Ein generelles Verbot der Verpressung des Rückflusses oder der untertägigen Ablagerung von Fluiden und Lagerstättenwässer.
- ✓ Eine Novellierung des Bergrechts. Die höchsten Umweltstandards und Beteiligungsrechte der Öffentlichkeit haben im Fokus der Novellierung zu stehen.
- ✓ Ein konsequentes Umsetzen der politisch beschlossenen Energiewende, d.h. Abkehr von fossilen Brennstoffen, Ausbau der erneuerbaren Energien und Steigerung der Energieeffizienz.

Der Amtsausschuss empfiehlt die Erklärung des Gemeindegebietes zur „Frackingfreien-Zone“ und den Anschluss an die Korbacher Erklärung.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dieses symbolische Zeichen zu setzen.

Auszug

zur Erledigung an: BAD

zur Kenntnis an:

9. Beratung über den Bau eines Fahrradweges am Norderfeld

Beratung:

Andreas Nielsen trägt die Idee vor, den Fahrradweg an der Grenzstraße auf einer Länge von ca. 1.600 Metern (von Grenzstraße 2 bis Grenzstraße 5) zunächst als Grandweg zu erweitern. Die Arbeiten könnten in Eigenleistung erfolgen, wobei die Grundstückseigentümer die Flächen zunächst unentgeltlich zur Verfügung stellen. Fachliche Unterstützung bei der Ausführung wäre von der Tiefbauabteilung des Amtes wünschenswert. Die Kosten für erforderliches Baumaterial und für den Maschineneinsatz sollten von der Gemeinde in Form eines Kredits bereitgestellt werden. Wenn dann für den Ausbau von Fahrradwegen später eventuell Fördermittel generiert werden können, könnte die Gemeinde den Fahrradweg erwerben, womit der Kredit abgelöst werden könnte. Der Fahrradweg könnte dann auch asphaltiert werden.

Bedenken werden geäußert, ob Fördermittel für einen Fahrradweg noch möglich sind, wenn dieser bereits vorhanden ist. Auch wird befürchtet, dass die Vorschriften für einen Unterbau sich im Laufe der Jahre ändern könnten.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, den Plan weiter zu verfolgen. Über die Machbarkeit wird sich Bürgermeister Peter Max Hansen in der Bauabteilung des Amtes erkundigen.

Außerdem sollte ein offizieller Antrag der Anlieger gestellt werden.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an: FB 2

10. Anfragen und Mitteilungen

- Es ist ein Antrag eingegangen, den Kätnerlückenweg beidseitig um 50 cm in Grand zu verbreitern. Dieser Antrag soll im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 im Bau- und Wegeausschuss und Finanzausschuss vorberaten werden.

Auszug

zur Erledigung an:

zur Kenntnis an: FB 2

- Am 24.03.2018 hat durch den Bau- und Wegeausschuss eine Wegeschau stattgefunden. Es wurde dabei festgestellt, dass der Mayweg und der Lydersholmer Weg mit Grand ausgebessert werden sollten. Vorgeschlagen wird außerdem, den Heidhofweg um einen Meter zu verbreitern und das erste Ende „Schwarze Berge“ auf einer Länge von ca. 350 Metern mit Grand aufzufüllen.
- Im Haushalt für 2018 sind für den Ausbau des Kruseweges Mittel bereitgestellt worden. Heiko Nissen wird für den Ausbau drei vergleichbare Angebote einholen, damit der Ausbau zeitnah erfolgen kann.
- In den letzten Jahren wurden ca. 5 – 6 km Grandwege erneuert. Der neue Bau- und Wegeausschuss sollte sich damit befassen, die Wege abzuziehen und regelmäßig abzuhobeln.
- Der Bauwunsch einer Privatperson kann nach Auskunft eines Mitarbeiters der Bauverwaltung des Kreises wahrscheinlich ohne Bauleitplanung ermöglicht werden. Erforderlich wäre lediglich der Erlass einer Außenbereichssatzung.
- Zurzeit läuft das Verfahren für die nächste Schöffenwahl. Aus der Gemeinde Westre liegt bereits eine Bewerbung vor.
- Es wird vorgeschlagen, den Wall des Biotops „Am Teich“ mit einem Mulcher zu bearbeiten.
- Eine Tanne sollte freigeschnitten werden, damit die Straßenlaterne in diesem Bereich ihre Leuchtkraft ausreichend verbreiten kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Peter Max Hansen um 21:30 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Ein Zuhörer verlässt den Sitzungsraum.

gez. Peter Hansen

gez. Pfeiffer

Bürgermeister

Schriftführer